

75

Konzentrationslager
Oranienburg bei Berlin

Herrn Schellong gel. Nr. 2/91
Str. 18463 Block 6 K 1/1

Meine genaue Anschrift: Gusbüttling

Herr

Johann Schellong

Bromberg
Robert Key str 88/10 C



5a

Den 11 Juni 1944

Der Tag der Entlassung kann jetzt noch nicht angegeben werden. Besuche im Lager sind verboten. Anfragen sind zwecklos.

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder Postkarten empfangen und absenden. Eingehende Briefe dürfen nicht mehr als 4 Seiten à 15 Zeilen enthalten und müssen übersichtlich und gut lesbar sein. Geldsendungen sind nur durch Postanweisung zulässig, deren Abschnitt nur Vor-, Zuname, Geburtsdag, Häftlingsnummer trägt, jedoch keinerlei Mitteilungen. Geld, Fotos und Bildereinlagen in Briefen sind verboten. Die Annahme von Postsendungen, die den gestellten Anforderungen nicht entsprechen, wird verweigert. Unübersichtliche, schlecht lesbare Briefe werden vernichtet. Im Lager kann alles gekauft werden, Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber vom Häftling selbst im Konzentrationslager bestellt werden. Lebensmittelpakete dürfen zu jeder Zeit und in jeder Menge empfangen werden.

Der Lagerkommandant

Liebe Eltern! alleine guten Geschwistern!
Euren lieben Brief und 20 RM.
von H. V. habe ich viel mals dankend
bei guter Gesundheit erhalten. Ich freue
-de mich das auch Ihr alle gesund
seid. Liebe Eltern ich danke
Herzlich für Pfingsten wünsche Ich
war mit meine gedanken bei Euch
liebe ellutti ich habe sochen
danken erhalten. Liebe Schwester
Johanna ich grüße Dir Herzlich
und Hoffe das seitie alle gesund.
Viele Grüpe an alle die meine
gedanken mit vielen Grüpen und
Küssen verbleibe ich immer Eurer
dankbarer Sohn und Bruder Josef